

Der Montag

Sportzeitung für Berg und Markt

Erfältlich in unsern Geschäftsstellen:
Elberfeld, Walter-Rathenaustraße Nr. 50, und
Barmen, Neuerweg Nr. 57, sowie in unsern
Filialen und bei den Straßenverkäufern.

Sonder-Ausgabe
des
General-Anzeigers der Stadt Wuppertal
Verlagsort: Wuppertal-Elberfeld. — Herausgeber: Morian 7000—7007.

Bezugspreis nur durch die Post monatl. 40 Pfg.
Einzelpreis 10 Pfg.
Anzeigenpreise 26 mm breit 10 Pfg.
Reklame 72 mm breit 50 Pfg.

Nummer 5

Montag den 31. März 1930

Preis 10 Pfg.

Der Tag der Jugend

Wuppertals Stadtmannschaften schneiden gut ab: Drei Siege — ein Unentschieden

Der Sonntag war für den Westdeutschen Spielverband ein Tag von ganz besonderer Bedeutung, galt es diesmal doch, die Mittel zusammenzutragen, die zur Unterhaltung des großen Verbandsjugendheims im Duisburger Wald alljährlich nötig sind. Da der WSV diese Summe aus seinen laufenden Einnahmen allein nicht aufbringen kann, schuf er einen Jugend-Opfertag, dem auf der ganzen Linie ein volles Gelingen beschieden war. Im westdeutschen Verbandsgebiet spielten Stadt- und Auswahlmannschaften gegeneinander, und die vielen Zuschauer, die sich zu diesen Treffen eingefunden hatten, konnten das Bewußtsein mit nach Hause nehmen, auch ihr Scherflein zum Wohle unserer westdeutschen Sportjugend mit beigetragen zu haben. Begünstigt wurde der große Erfolg des Jugendopfertages noch durch das prachtvolle Frühlingswetter, das die Anhänger des Lederballens in hellen Scha-

ren auf die Sportplätze gelockt hatte. In sämtlichen Bezirken herrschte Hochbetrieb.

Der Wuppertaler Rasensportverband kämpfte am Jugendopfertag an vier verschiedenen Fronten. Die härteste Vertretung hatte man gegen die Solingen-Remscheid Stadtmannschaft aufgestellt. Sie mußte aber im Elberfelder Stadion alles aus sich herausgeben, um gegen die Gäste einen knappen 3:2-Sieg herauszuholen. In Velbert gewann Wuppertals zweite Mannschaft gegen die Velbeter Stadtmannschaft mit 4:2, und in Hagen siegte eine weitere Auswahlmannschaft über eine Hagerer Kombination mit 4:3, nachdem das Spiel lange 3:3 gestanden hatte. Am schwierigsten aber hatte es die SSVg. Barmen, die die Wuppertaler Farben in Reckel-Häfen vertrat und mit 1:1 einen guten Achtungserfolg erzielte.

Um die Hauptfrage vorweg zu nehmen:

Es war ein schöner Kampf, der sich auf dem grünen Stadionrasen abspielte, und es wurde sportlich gespielt; diesmal ging es ja nicht um die Punkte.

In der ersten Viertelstunde schalt sich eine leichte Ueberlegenheit der Gäste heraus, deren beweglicher Innensturm die Wuppertaler Hintermannschaft hart in Atem hält, dies umso mehr, als sich Schölfer zunächst sehr schont. Besonders aufregend wird die Geschichte nach einem Seitenstoß auf das Wuppertaler Tor mit anschließendem Kopfball-Treffer, das schließlich Michel fallend mit Auskopfen unter Verfall beendet. Die erste Ecke für Solingen-Remscheid bleibt erfolglos. Einen Straßstoß kurz darauf löst Schmitz schon ein, doch hat der Schiedsrichter vorher wegen Abseits abgepfiffen. Eine Gegenecke Wuppertals wird abgewehrt. 20 Minuten etwa sind gespielt, da setzen auch die Rot-Weißen mit planmäßigen Angriffen ein. Nach guter Vorlage von Treude über Heber zu Willers, geht letzterer durch, schießt aber neben den Pfosten. Die Enttäuschung der Zuschauer wird noch größer, als auch der behende Treude nach Annahme einer Heber-Passe an dem herauslaufenden Felduser vorbei knapp das Tor verfehlt. Bei einer weiteren Situation wird Willers, der etwas eigenhändig spielt, im letzten Augenblick abgedrängt.

In der 25. Minute aber blüht den Wuppertalern der erste Erfolg.

Eine von Schölfer eingeleitete Kombination führt über Willers zu Heber, der sich gut durcharbeitet und den Ball Henning so vorlegt, daß dieser nur einzuschleichen braucht. Die Gelb-Weißen sind nicht entmutigt, und eine Pässe Schmidts, die Bader verpaßt, hätte fast zum Ausgleich geführt, doch geht der Ball scharf am Pfosten vorbei. Auf und ab wagt das Spiel. Da — Straßstoß vor dem Gästetor! Henning tritt, gegen die Quertlatte fliegt der Ball, Felduser faucht noch, aber Heber ist zur Stelle und

2:0 für das Wuppertal

steht das Spiel.

Eine Unsicherheit Feldusers, die zum dritten Tore hätte führen können, wird zum Glück für Solingen-Remscheid nicht ausgenutzt. Von Glück kann aber auch die Gegenseite sagen, als nach Durchgabe von rechts Schmitz überdeckt und Schmidt, nachdem Heber den Ball verpaßt hat, das selbe Manöver wiederholt. (Fortf. nächste Seite.)

Vor mehr als 5 000 Zuschauern ...

Der Kampf im Elberfelder Stadion

Wuppertal gewinnt knapp mit 3:2 (2:0).

Im Felde ebenbürtige Leistungen der Solingen-Remseider.

3:2

Es war Stimmung im fahnen geschmückten Stadion. Die Sonne strahlte vom Himmel. Eine Kapelle der Schupo unterhielt die Menge mit fröhlichen Märschen und Weisen. Und die, die zu früh gekommen waren, konnten sich an einem Handballspiel der Lehrmannschaft von Lura Barmen gegen SSV Elberfeld erfreuen und dabei das tatsächliche Verhältnis sowie die Burkrast der Turaner bewundern, die mit 12:2 einen überaus hohen Sieg davontrugen.

Als der Wuppertaler Schiedsrichter Ebbrecht das Zeichen zum Beginn gab, fielen sich ihm die

Mannschaften in der vorgezeichneten Aufstellung, also mit folgenden Spielern:

Wuppertal (rot-weiß):			Solingen-Remscheid (gelb-weiß):		
Michel (SSV)	Bader (Germ. Elb.)	Lorch (Germ. Elb.)	Schmidt 1 (SSV)	Schmidt 2 (SSV)	Heber (SSV)
Herzog (SSV)	Schölfer (Schw. B.)	Schmidt 1 (SSV)	Schmidt 2 (SSV)	Heber (SSV)	Heber (SSV)
Frede, Henning (SSV)	Treude (Schw. B.)	Willers (SSV)	Schmidt 1 (SSV)	Schmidt 2 (SSV)	Heber (SSV)
Schmidt 1 (SSV)	Schmidt 2 (SSV)	Heber (SSV)	Schmidt 1 (SSV)	Schmidt 2 (SSV)	Heber (SSV)
Schmidt 1 (SSV)	Schmidt 2 (SSV)	Heber (SSV)	Schmidt 1 (SSV)	Schmidt 2 (SSV)	Heber (SSV)
Schmidt 1 (SSV)	Schmidt 2 (SSV)	Heber (SSV)	Schmidt 1 (SSV)	Schmidt 2 (SSV)	Heber (SSV)
Schmidt 1 (SSV)	Schmidt 2 (SSV)	Heber (SSV)	Schmidt 1 (SSV)	Schmidt 2 (SSV)	Heber (SSV)
Schmidt 1 (SSV)	Schmidt 2 (SSV)	Heber (SSV)	Schmidt 1 (SSV)	Schmidt 2 (SSV)	Heber (SSV)
Schmidt 1 (SSV)	Schmidt 2 (SSV)	Heber (SSV)	Schmidt 1 (SSV)	Schmidt 2 (SSV)	Heber (SSV)

Städtespiel im Elberfelder Stadion: Wuppertal gegen Solingen-Remscheid.



Der Remscheid-Solinger Torwart verhindert eine Ecke.



Der Wuppertaler Mitter Bader verhindert ein Tor.

Das Neueste vom Tage

Das Kabinett Brüning ernannt

Der Reichspräsident hat Brüning zum Reichskanzler und folgende Herren zu Ministern ernannt: Groener (Reichswehrminister), Curtius (Auswärtiges), Schäkel (Post), Moldenhauer (Finanzen), Birtz (Inneres), Dietrich (Wirtschaft), Siegerwald (Arbeit), von Guérard (Verkehr), Gieße (Landwirtschaft), Bredt (Justiz) und Treutemann (Belehtes Gebiet).

Die Aussichten des neuen Kabinetts

Das Kabinett Brüning wird am Dienstag mit einer kurzen Regierungserklärung vor den Reichstag treten. Es kann nur eine Mehrheit finden, wenn ein Teil der Deutschnationalen gegen die zu erwartenden Währungsanträge stimmt.

Dank Hindenburg an Müller

Der Reichspräsident hat an den kühnsten Reichskanzler Müller ein Schreiben gerichtet, in dem er ihm für seine pflanzliche, mühevollen und stets vom Streben nach Gerechtigkeit getragene Arbeit Dank und Anerkennung ausdrückt.

Annahme des Haugplanes in der französischen Kammer

Die französische Kammer hat in der Nacht zum Sonntag die Haugabmachungen mit 337 gegen 88 Stimmen angenommen. Bei der Schlussabstimmung stellte Lardien die Vertrauensfrage.

Eine Mahnung Siegerwalds

Auf einer Tagung der Christlichen Gewerkschaften in Duisburg hielt Reichsminister Siegerwald eine Rede, in der er auf das vielfach noch herrschende wirtschaftliche Chaos hinwies und die Ordnung der Erzeugungs- und Absatzverhältnisse als eine dankbare Aufgabe einer Arbeitsgemeinschaft zwischen Unternehmern und Arbeitern bezeichnete.

Gegen Leistungsabbau bei der Sozialversicherung

In Berlin hat der bisherige Reichsarbeitsminister Wiffell eine Rede gehalten, die in der Forderung gipfelte, bei der Sanierung der Arbeitslosenversicherung die Leistungen unter allen Umständen ungeschmälert zu erhalten.

Fran Hanau freigelassen

Fran Hanau ist gegen Stellung von 500 000 Franken Kaution von der Pariser Strafkammer vorläufig freigelassen worden. (Ausführliche Meldungen auf der letzten Seite.)

